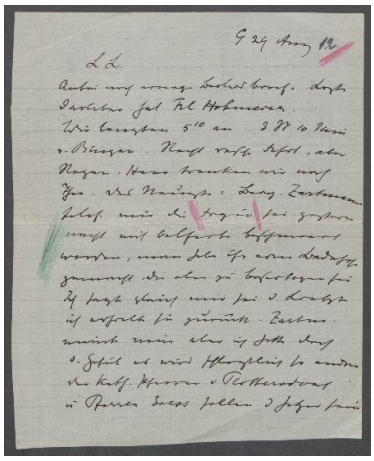
G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 21.08.2025

Projekt "Brunnenfigur für Bad Godesberg"



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Korrespondenzpartner	Georg Kolbe Unbekannte*r Künstler*in Karl von der Heydt Walter Herzog Karl Hermann Meyer M. Schwann
Datierung	29.08.1912-22.09.1912
Umfang	9 Briefe, 10 Blatt
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.632
Datensatz in Kalliope	1544479
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Der kunstsinnige Bankier Karl von der Heydt war einer der wichtigsten Förderer Kolbes. Der erhaltene spätere Briefwechsel zwischen der Witwe Elisabeth von der Heydt und Kolbe läßt auf ein sehr freundschaftliches Verhältnis schließen. Die Godesberger Marmorstatue, eine Schenkung von der Heydts an die Stadt Godesberg, wurde 1912 bei der Mündung des Godesbaches in den Rhein aufgestellt. Kurze Zeit später wurde die Aktfigur bereits mit Farbe beschmiert. Zahlreiche Berichte, Kommentare, Leserbriefe und Spottgedichte sowie Briefe an Karl von der Heydt belegen, wie sehr Kolbes Werk wegen ihrer Nacktheit die Bevölkerung polarisierte.

Zur Aufstellung der Brunnenfigur "Badende Nymphe" von Kolbe in Bad Godesberg. Vier Briefe nicht zu identifizierender Adressaten. Weiterhin zwei Gedichte auf Kolbes Brunnenfigur von Karl Hermann Meyer [Bremen] und Dr. M. Schwann [Köln]. Ein Brief von Walter Herzog [Bärmen]. Enthält auch zwei Briefe von Georg Kolbe an Karl von der Heydt in Zusammenhang mit den kontroversen Reaktionen auf die Aufstellung der Brunnefigur.